

Passionskonzert

Reinhard Keiser (1674–1739)

MARKUSPASSION

Sonntag, 6. April 2014 · 15.00 Uhr

Hoher Dom zu Paderborn

- Monika Mauch, Sopran
- Stefan Kahle, Altus
- Andreas Karasiak, Tenor
- Maximilian Vogler, Tenor
- Thilo Dahmann, Bass
- Tobias Aehlig, Continuo
- Barockorchester L'Arco, Hannover
- Mädchenkantorei
am Paderborner Dom
- Herrenstimmen des
Paderborner Domchors
- Leitung: Gabriele Sichler-Karle



PADERBORNER
DOMMUSIK



REINHARD KEISER

UND DIE MARKUSPASSION

In Teuchern bei Weißenfels geboren, wird Reinhard Keiser 1685 Schüler der Thomaschule in Leipzig und erfährt dort eine fundierte musikalische Ausbildung. Nach einem Jahr an der herzoglichen Oper in Braunschweig, zieht es Keiser 1695 nach Hamburg. Er feiert im berühmten Opernhaus am Gänsemarkt, 1678 als erstes bürgerliches Opernhaus Deutschlands eröffnet, erste Erfolge mit seinen Opern.

In den kommenden 40 Jahren komponierte Keiser über 100 Opern, überwiegend zu antiken, mythologischen und historischen, aber auch volkstümlichen Themen, sowie Gelegenheitswerke. Der Komponist leitete die Gänsemarktoper mit Unterbrechungen von 1696 bis 1718 und führte sie zu einem künstlerischen Höhepunkt. Zu seiner Zeit galt Keiser als der größte und originellste musikalische Geist in Deutschland. Seine Werke werden für ihre Instrumentierung, ihren Melodienreichtum und die abwechslungsreichen und kunstvollen Arien geschätzt und bewundert. Und sie werden von Georg Friedrich Händel, für einige Jahre in Hamburg Geiger und Cembalist unter Keisers Leitung und bereits als Komponist tätig, nachgeahmt. Nach Zwischenstationen in Stuttgart und Kopenhagen wird Keiser 1728 Nachfolger Johann Matthesons als Kantor am Hamburger Dom. Nun schreibt er bis zu seinem Tode in Hamburg vor allem Kirchenmusik, unter anderem mehrere dramatische Oratorien und Karfreitagspassionen, von denen sechs - alle vor 1721 entstanden - erhalten sind.

Ist Keiser überhaupt der Komponist der Markuspassion? In der Musikwissenschaft herrscht Uneinigkeit darüber, ob die Passio secundum Marcum aus seiner Feder stammt. Dies wird unter anderen von den Bachforschern Christoph Wolff, Daniel Melamed und Regina Sanders bezweifelt, die das Werk dem eine Generation älteren Kirchemusiker Friedrich Nicolaus Bruhns (1637–1718) zuschreiben. Peter Wollny vom Bach-Archiv Leipzig hingegen hält die Autorschaft Keisers für möglich.

Johann Sebastian Bach, der die Markuspassion um 1713 in Weimar und später mindestens noch zweimal in Leipzig (1726 und 1745) aufführte, hat Keiser, fälschlich oder nicht für den Komponisten gehalten. Bach brachte das Werk vermutlich von einem Besuch in Hamburg mit. Die norddeutschen Hansestädte hatten mit Aufführungen großer Oratorienwerke eine Vorreiterrolle übernommen.

Zu Beginn des 18. Jahrhunderts war die oratorische Passion noch vielen Widerständen ausgesetzt und wurde wegen der verteilten Rollen, großer Klangfaltung und Instrumentierung als zu theatralisch und opernhafte und somit dem ernststen Anlass nicht angemessen empfunden. Auch die Vermischung biblischer Texte mit erzählenden oder interpretierenden Passagen erschien den Zeitgenossen problematisch.

Für seine Aufführungen in Weimar und Leipzig stellte Bach, einer zur damaligen Zeit üblichen Praxis folgend, eigene Versionen her, bei denen die jeweiligen Erfordernisse und Gegebenheiten der Besetzung berücksichtigt wurden. Für die Weimarer Fassung fügte Bach beispielsweise zwei Choräle hinzu.

Ohne Zweifel handelt es sich bei der Markuspassion um ein qualitativvolles Werk. „In der Knappheit und Pointiertheit seiner Anlage, dem Spannungsaufbau sowie der wohl gelungenen Balance zwischen Rezitativ, Arie, Chor und Choral nimmt die Markuspassion einen hohen

künstlerischen Rang ein“ (Peter Wollny). Und Wollny weist weiter darauf hin, wie planvoll die zehn Arien verteilt sind: Die drei höheren Stimmen (Sopran, Tenor, Alt) erhalten je drei. Dem Bass, als Stimme Christi, wird nur eine Arie zugewiesen, die dafür aber zentral in der Mitte des Werkes platziert wird und die theologische Kernaussage der Passion verdeutlicht, das Kreuz als „Baum des Lebens“. Die instrumentale Begleitung der Arien (Basso continuo allein, mit Soloinstrument, zwei Violinen oder voller Streichersatz) ist so abwechslungsreich, dass bei keiner der Arien eine Doppelung entsteht.

Der musikalische Gewinn, den Bach für sein eigenes Schaffen aus der Beschäftigung mit der Markuspassion zog, wird von dem Musikschriftsteller Klaus L. Heitmann so beschrieben: „Keisers Passion war in vieler Hinsicht das Vorbild für Bachs Passionen. Dies fällt bereits beim formalen Aufbau auf. Bach übernahm die Abfolge von Chören, Evangeliumserzählung, Arien und Chorälen. Auch in der Arienteknik und der Behandlung der Rezitative gibt es Parallelen. Besonders deutlich ist dies bei den Jesus-Worten, die bei Keiser und Bach mit einem weichen Streicher Accompagnato unterlegt sind. Auf Bach abgefärbt hat im Übrigen der Sinn des ausgewiesenen Theatermusikers Keiser für Dramaturgie.“
(Annette Winkelmann, Berlin)

Quellen: Peter Wollny (Markus-Passion/ Christophorus 2010); www.wikipedia.org-Reinhard Keiser, Friedrich Nicolaus Bruhns, Johann Sebastian Bach, Christoph Wolff.

Reinhard Keiser (1674–1739)

MARKUSPASSION

1. Sonata e Coro

Jesus Christus ist um unsrer Missetat willen verwundet und um unsrer Sünden willen zerschlagen; die Strafe liegt auf ihm, auf daß wir Friede hätten, und durch seine Wunden sind wir geheilet.

2. Rezitativo (Tenori, Basso)

Evangelist

Und da sie den Lobgesang gesprochen hatten, gingen sie hinaus an den Ölberg, und Jesus sprach zu ihnen:

Jesus

Ihr werdet euch in dieser Nacht alle an mir ärgern, denn es stehet geschrieben: Ich werde den Hirten schlagen, und die Schafe werden sich zerstreuen; aber nachdem ich auferstehe, will ich vor euch hingehen in Galiläam.

Evangelist

Petrus aber saget zu ihm:

Petrus

Und wenn sie sich alle ärgerten, so wollte ich mich doch nicht ärgern.

Evangelist

Und Jesus sprach zu ihm:

Jesus

Wahrlich, ich sage dir, heute, in dieser Nacht, ehe denn der Hahn zweimal krähet, wirst du mich dreimal verleugnen.

Evangelist

Der redet aber noch weiter:

Petrus

Ja, wenn ich mit dir auch sterben müßte, wollt ich dich nicht verleugnen.

Evangelist

Dasselbe gleiche sagten sie alle. Und sie kamen zu dem Hofe mit Namen Gethsemane, und er sprach zu seinen Jüngern:

Jesus

Setzet euch hier, bis ich hingehet und bete.

3. Aria (Soprano)

Hat dich die Angst betreten, so gehe hin zu beten, zu deinem heiligen Gott. Und sollst du nun zerfallen, kannst du im Fallen lallen, so wirst du nicht zu Spott.

4. Rezitativo (Tenore, Basso)

Evangelist

Und nahm zu sich Petrus und Jakobus und Johannes, und fing an zu zittern und zu zagen, und sprach:

Jesus

Meine Seele ist betrübt bis in den Tod; enthaltet euch hier und wachet.

Evangelist

Und ging ein wenig fürbaß, fiel auf die Erde und betet, daß, wenn es möglich wäre, die Stunde vorüberginge, und sprach:

Jesus

Abba, mein Vater, es ist dir alles möglich, überhebe mich dieses Kelchs! Doch nicht wie ich will, sondern wie du willst.

5. Choral

Was mein Gott will, das g'scheh allzeit, sein Will', der ist der beste. Zu helfen den'n er ist bereit, die an ihn glauben feste. Er hilft aus Not, der fromme Gott, und züchtigt mit Maßen; wer Gott vertraut, fest auf ihn baut, den will er nicht verlassen.

6a. (6.) Rezitativ

Evangelist

Und kam und fand sie schlafend und sprach zu Petro:

Jesus

Simon, schläfst du? Vermöchtest du denn nicht eine Stunde mit mir zu wachen? Wachet und betet, daß ihr nicht in Versuchung falltet; der Geist ist willig, aber das Fleisch ist schwach.

Evangelist

Und ging wieder hin und sprach dieselben Worte; und kam wieder und fand sie abermal schlafend, und ihre Augen waren voll Schlags, und wußten nicht, was sie ihm antworteten; und er kam zum dritten Mal und sprach zu ihnen:

Jesus

Ach! Wollt ihr nun schlafen und ruhen, es ist genug, die Stunde ist kommen; siehe, des Menschen Sohn wird überantwortet in der Sünder Hände; stehet auf, laßt uns gehen, siehe, der mich verrät, ist nahe.

6b. (7.) Rezitativo (Alto, Tenore)

Evangelist

Und alsbald, da er noch redet, kam herzu Judas, der Zwölfe einer, und eine große Schar mit ihm, mit Schwertern und mit Stangen, von den Hohenpriestern und Schriftgelehrten und Ältesten: Und der Verräter hatte ihnen ein Zeichen gegeben und gesagt:

Judas

Welchen ich küssen werde, der ist's, den greifet und führet ihn gewiß.

Evangelist

Und da er kam, trat er bald zu ihm, und sprach zu ihm:

Judas

Rabbi, Rabbi.

Evangelist

Und küsset ihn.

7. (8.) Aria (Tenore)

Wenn nun der Leib wird sterben müssen, so soll die Seele Jesum küssen, auf seinen göttlich seelgen Mund. Doch nicht wie dieser Judas tate, mit Gall' vermischem schnödem Rate, nein, nein, aus innerm Herzensgrund.

8a. (9.) Rezitativo (Tenore, Basso)

Evangelist

Die aber legten ihre Hände an ihn und griffen ihn: Einer aber von denen, die dabei stunden, zog sein Schwert aus und schlug des Hohenpriesters Knecht und hieb ihm ein Ohr ab. Und Jesus antwortet und sprach zu ihnen:

Jesus

Ihr seid ausgegangen, als zu einem Mörder, mit Schwertern und mit Stangen mich zu fahen; ich bin täglich im Tempel bei euch gesessen und habe gelehret, und ihr habt mich nicht gegriffen; aber, auf daß die Schrift erfüllet würde.

8b. (10.) Rezitativo (Tenore)

Und die Jünger verließen ihn alle und flohen. Und es war ein Jüngling, der folgte ihm nach, der war mit Leinwand bekleidet auf der bloßen Haut, und die Jünglinge griffen ihn; er aber ließ die Leinwand fahren und flohe bloß von ihnen. Und sie führten Jesum zu den Hohenpriestern und Ältesten und Schriftgelehrten. Petrus aber folgte ihm nach von ferne bis hinein in des Hohenpriesters Palast und saß bei den Knechten und wärmte sich bei dem Licht. Aber die Hohenpriester und der ganze Rat suchten Zeugnis wider Jesum und funden nichts. Viel gaben falsches Zeugnis wider Jesum, aber ihr Zeugnis stimmte nicht überein. Und etliche stunden auf und gaben falsches Zeugnis wider ihn und sprachen:

8c. (11.) Chorus

Wir haben gehöret, daß er saget: ich will den Tempel, der mit Händen gemacht ist, abrechen und in dreien Tagen einen andern bauen, der nicht mit Händen gemacht ist.

8d. (12.) Rezitativo (Alto, Tenore, Basso)

Evangelist

Aber ihr Zeugnis stimmt noch nicht überein; und der Hohepriester stund unter ihnen auf und fragete Jesum und sprach:

Hohepriester

Antwortest du nichts zu dem, was diese wider dich zeugen?

Evangelist

Er aber schwieg stille und antwortete nichts; da fraget ihn der Hohepriester abermal und sprach zu ihm:

Hohepriester

Bist du Christus, der Sohn des Hochgelobten?

Evangelist

Jesus sprach:

Jesus

Ich bin's, und ihr werdet sehen des Menschen Sohn sitzen zur rechten Hand der Kraft und kommen auf des Himmels Wolken.

Evangelist

Da zerriß der Hohepriester seine Kleider und sprach:

Hohepriester

Was brauchen wir weiter Zeugnis? Ihr habt gehöret die Gotteslästerung! Was dünket euch?

Evangelist

Sie aber verdammten ihn alle, daß er des Todes schuldig wäre. Da fingen an etliche ihn zu verspeien und mit Fäusten zu schlagen und zu ihm zu sagen:

8e. (13.) Chorus

Weissage uns!

8f. (14.) Rezitativo (Soprano, Tenori)

Evangelist

Und die Knechte schlugen ihn ins Angesicht. Und Petrus war danieden in dem Palast; da kam des Hohenpriesters Mägde eine, und da sie sahe Petrum sich wärmen, schauet sie ihn an und sprach:

Magd

Und du warest auch mit Jesu von Nazareth!

Evangelist

Er leugnete aber und sprach:

Petrus

Ich kenne ihn nicht, weiß auch nicht, was du sagest.

Evangelist

Und er ging hinaus in den Vorhof; und der Hahn krähet; und die Magd sahe ihn und hub abermal an zu sagen denen die dabeistunden:

Magd

Dieser ist der einer!

Evangelist

Und er leugnet abermal; und nach einer kleinen Weile sprachen abermal zu Petro, die dabei stunden:

8g. (15.) Chorus

Wahrlich, du bist der einer, denn du bist ein Galiläer und deine Sprache lautet gleich also.

8h. (16.) Rezitativo (Tenori)

Evangelist

Er aber fing an sich zu verfluchen und schwören:

Petrus

Ich kenne des Menschen nicht, von dem ihr saget.

Evangelist

Und der Hahn krähet zum andermal; da gedachte Petrus an das Wort, das Jesus zu ihm saget: Ehe der Hahn zweimal krähet, wirst du mich dreimal verleugnen, und er hub an zu weinen.

9. (17.) Aria (Tenore)

Wein', ach wein' jetzt um die Wette, meiner beiden Augen Bach!

O, daß ich gnug Tränen hätte, zu beweinen diese Schmach.

O, daß aus der Tränen Brunnen käm ein starker Strom gerunnen, mich umgibt der Sünde Kette, Angst und lauter Ungemach.

10. (18.) Sinfonia

11. (19.) Rezitativo (Tenori, Basso)

Evangelist

Und bald am Morgen hielten die Hohenpriester einen Rat mit den Ältesten und Schriftgelehrten, dazu der ganze Rat, und banden Jesum und führten ihn hin und überantworteten ihn Pilato, und Pilatus fraget ihn:

Pilatus

Bist du der König der Juden?

Evangelist

Er antwortete und sprach:

Jesus

Du sagst's!

Evangelist

Und die Hohenpriester beschuldigten ihn hart. Pilatus aber fragte ihn abermals und sprach:

Pilatus

Antwortest du nichts? Siehe, wie hart sie dich verklagen!

12. (20.) Aria (Alto)

Klaget nur, ihr Kläger hier, wie ihr wollet ihn verklagen, klaget nur. Dieses habt ihr zum Gewinn, daß er's gerne will ertragen, sonst bleibt rein sein Herz und Sinn.

13a. (21.) Rezitativo (Tenori)

Evangelist

Jesus aber antwortete nichts mehr, also, daß sich auch Pilatus wunderte. Er pflegte aber, ihnen auf das Osterfest einen Gefangenen loszugeben, welchen sie begehrten. Es war aber einer, genannt Barrabas, gefangen mit den Aufrührerischen, die im Aufruhr einen Mord begangen hatten. Und das Volk ging hinauf und bat, daß er tät, wie er pfleget; Pilatus aber antwortet ihnen:

Pilatus

Wollt ihr, daß ich euch den König der Juden losgebe?

Evangelist

Denn er wußte, daß ihn die Hohenpriester aus Neid überantwortet hatten. Aber die Hohenpriester reizeten das Volk, daß er ihnen viel lieber Barrabam losgebe. Pilatus aber antwortet wiederum und sprach:

Pilatus

Was wollt ihr denn, daß ich tue dem, den ihr schuldiget, er sei der König der Juden?

Evangelist

Sie schrien abermals:

13b. (22.) Chorus

Kreuzige ihn!

13c. (22) Rezitativo (Tenori)

Evangelist

Pilatus aber sprach zu ihnen:

Pilatus

Was hat er denn Übels getan?

Evangelist

Aber sie schrien noch viel mehr:

Chor

Kreuzige ihn!

14. (23) Choral

O hilf, Christe, Gottes Sohn, durch dein bitter Leiden, daß wir dir stets Untertan, all' Untugend meiden; deinen Tod und sein Ursach' fruchtbarlich bedenken, dafür, wiewohl arm und schwach, dir Dankopfer schenken.

15. (24.) Sinfonia

16a. (25.) Rezitativo (Tenore)

Evangelist

Pilatus aber gedachte, dem Volk genug zu tun, und gab ihnen Barrabam los und überantwortet ihnen Jesum, daß er gegeißelt und gekreuziget würde. Die Kriegesknechte aber führten ihn hinein in das Richthaus und riefen zusammen die ganze Schar und zogen ihm ein Purpur an; und flochten eine Dornenkrone und setzten sie ihm auf und fingen an, ihn zu grüßen:

16b. (26.) Chorus

Gegrüßet seist du, der Juden König!

16c. (27.) Rezitativo (Tenore)

Evangelist

Und schlugen ihm das Haupt mit dem Rohr, und sie speieten ihn und fielen auf die Knie und beteten ihn an. Und da sie ihn verspottet hatten, zogen sie ihm den Purpur aus und legten ihm seine eigenen Kleider an und führten ihn hinaus, daß sie ihn kreuzigten, und zwangen einen, der vorüberging, mit Namen Simon von Cyrene, der vom Felde kam, der ein Vater war Alexandri und Ruffi, daß er ihm das Kreuz nachtrüge.

17. (28.) Aria (Basso)

O süßes Kreuz, o Baum des Lebens, hier wächst die Frucht des edlen Lebens, die aus des Herren Wunden kam. Mensch, greif zu diesen Lebensfrüchten, so wirst du Sodoms Schaugerichten und Gosens Eitelkeiten gram.

18. (29.) Rezitativo (Tenore)

Evangelist

Und sie brachten ihn an die Stätte Golgatha, das ist verdolmetschet: Schädelstätt; und sie gaben ihm Myrrhen im Wein zu trinken; und er nahm nichts zu sich.

19. (30.) Aria (Soprano)

O Golgatha! Platz herber Schmerzen, hier ist es, wo der Heiland starb. Nimm, Seele, nimm es recht zu Herzen, weil er dadurch dein Heil erwarb.

20. (31.) Rezitativo (Tenore)

Evangelist

Und da sie ihn gekreuziget hatten, teilten sie seine Kleider, und warfen das Los drum, welcher etwas bekäme. Und es war um die dritte Stunde, da sie ihn kreuzigten.

21. (32.) Aria (Alto)

Was seh' ich hier, ist dies mein Auserwählter? Mein teurer Schatz, mein Jesus, mein Vermählter, dem jetzt für mich das Herz in Liebe bricht; ich kenn' ihn fast vor Blut und Marter nicht.

22a. (33.) Rezitativo (Tenore)

Evangelist

Und es war oben über ihm geschrieben, was man ihm Schuld gab, nämlich: Ein König der Juden. Und sie kreuzigten mit ihm zweene Mörder, einen zu seiner Rechten und einen zur Linken, da ward die Schrift erfüllet, die da saget: »Er ist unter die Übeltäter gerechnet.« Und die vorübergingen lästerten ihn und schüttelten ihre Häupter und sprachen:

22b. (34.) Chorus

Pfui dich, wie fein zerbrichst du den Tempel und bauest ihn in dreien Tagen, hilf dir nur selber und steig herab vom Kreuz.

22c. (35.) Rezitativo (Tenore)

Evangelist

Desselbengleichen die Hohenpriester verspotteten ihn untereinander samt den Schriftgelehrten und sprachen:

22d. (36.) Chorus

Er hat andern geholfen und kann sich selbst nicht helfen, ist er Christus und König von Israel, so steige er nun vom Kreuz, auf daß wir sehen und glauben.

22e. (37.) Rezitativo (Tenore)

Evangelist

Und die mit ihm gekreuziget waren, schmäheten ihn auch. Und nach der sechsten Stunde war eine Finsternis über das ganze Land bis um die neunte Stunde; und um die neunte Stunde rief Jesus laut und sprach:

22f. (38.) Arioso (Basso)

Jesus

Eli, Eli, lama asabthani.

22g. (39.) Rezitativo (Tenore)

Evangelist

Das ist verdolmetschet: Mein Gott, warum hast du mich verlassen? Und etliche, die dabeistunden, da sie das höreten, sprachen sie:

22h. (40.) Chorus

Siehe, er rufet den Elias.

22i. (41.) Rezitativo (Alto)

Evangelist

Da lief einer und füllet einen Schwamm mit Essig und steckte ihn auf ein Rohr und tränket ihn und sprach:

Kriegsknecht

Halt! Laßt sehen, ob Elias komme und ihm helfe.

Evangelist

Aber Jesus schrie laut und verschied.

23. (42.) Choral

Wenn ich einmal soll scheiden,
so steh Herr Christ bei mir,
wenn ich den Tod soll leiden,
so tritt du dann herfür.

Wenn mir am allerbängsten
wird um das Herze sein,
so reiße mich aus den Ängsten
kraft deiner Angst und Pein.

Erscheine mir zum Schilde,
zum Trost in meiner Not
und laß mich sehn dein Bilde
in deiner Kreuzesnot.

Da will ich nach dir blicken,
da will ich glaubensvoll
dich fest an mein Herz drücken.
Wer so stirbt, der stirbt wohl.

24a. (43.) Aria (Soprano)

Seht, Menschenkinder seht,
der Fürst der Welt vergeht.
Ihr Friedensengel klaget,
saust Lüfte, Menschen, zaget,
der alles sonst erhält, der alles trägt, verfällt.

24b. (44.) Aria (Tenore)

Der Fürst der Welt erleicht, das Licht der Welt entweicht. Die Ehre ist verachtet, der Tröster ist verschmachtet, ach schaut, sein Leiden macht den lichten Tag zur Nacht.

25. (45.) Sinfonia

26. (46.) Rezitativo (Alto, Tenore)

Evangelist

Und der Vorhang im Tempel zerriß in zwei Stück' von oben an bis unten aus. Der Hauptmann aber, der dabei stund ihm gegenüber und sahe, daß er mit solchem Geschrei verschied, sprach er:

Hauptmann

Wahrlich, dieser ist Gottes Sohn gewesen!

Evangelist

Und es waren auch Weiber da, die von fern solches schaueten, unter welchen waren Maria Magdalena und Maria, des kleinen Jakobs und Joses Mutter, und Salome, die ihm auch nachgefolget, da er in Galiläa war, und gedienet hatten, und viel andere, die mit ihm hinauf gen Jerusalem gegangen waren. Und am Abend, dieweil es der Rüsttag war (welcher ist der Vorsabbath), kam Joseph von Arimathia, ein ehrbarer Ratsherr, welcher auch auf das Reich Gottes wartete; der wagt's und ging hinein zu Pilato und bat um den Leichnam Jesu; Pilatus aber verwundert' sich, daß er schon tot war, und rief den Hauptmann und fraget ihn, ob er schon gestorben wäre; und als er's erkundet von dem Hauptmann, gab er Joseph den Leichnam.

27. (47.) Aria (Alto)

Dein Jesus hat das Haupt geneiget, man legt ihn nun ins Grab hinein. Wem dieses nicht zu Herzen steigt, der kann nicht Jakobs Enkel sein.

28. (48.) Rezitativo (Tenore)

Evangelist

Und er kaufte ein Leinwand und nahm ihn ab und wickelte ihn in die Leinwand und legte ihn in ein Grab, das war in einen Felsen gehauen, und wälzte einen Stein vor des Grabes Tür. Aber Maria Magdalena und Maria Joses, schaueten zu, wo er hingelegt ward.

29a. (49.) Choral

1. O Traurigkeit, o Herzeleid, ist das nicht zu beklagen: Gott, des Vaters einig Kind, wird ins Grab getragen.

2. O große Not, Gott's Sohn liegt tot! Am Kreuz ist er gestorben. Hat dadurch das Himmelreich uns aus Lieb erworben.

3. O Menschenkind, nur deine Sünd hat dieses angerichtet, da du durch die Missetat warest ganz vernichtet.

29b. (50.) Chorus

O selig ist zu dieser Frist, der dieses recht bedenket, wie der Herr der Herrlichkeit wird ins Grab gesenket.

29c. (50.) Choral

O Jesu du, mein Hilf und Ruh, ich bitte dich mit Tränen, hilf, daß ich mich bis ins Grab nach dir möge sehen.

29d. (50.) Chorus

Amen.

Die Solisten

MONIKA MAUCH,

geboren in Baden-Württemberg, begann ihre Gesangstudien am Institut für Alte Musik der Musikhochschule Trossingen bei dem Bass-Bariton Richard Wistreich, gefolgt von einem Studienjahr in Paris bei Jill Feldman.

Ihre sängerische Karriere begann in Philipp Pierlot's Ricercar Ensemble gemeinsam mit dem Bläserensemble La Fenice unter Jean Tubéry, im Ensemble Ordo Virtutum unter der Leitung von Stefan Morent, mit dem Taverner Consort unter Andrew Parrot und mit Red Byrd (John Potter und Richard Wistreich).

Mauch's Arbeit mit Cantus Coelln glänzt in Aufnahmen wie dem Altbachischen Archiv oder Bach's h-moll Messe bei Harmonia Mundi France.

Ebenso zeigte sie ihre Qualitäten unlängst in Konzerten und Aufnahmen von Carissimi, Buxtehude und Biber mit La Capella Ducale und Musica Fiata unter der Leitung von Roland Wilson, in den interessanten Barock- und Renaissance-Programmen des Ensemble Weser Renaissance geleitet von Manfred Cordes, gefolgt von Konzerten mit Collegium Vocale Gent unter Philip Herreweghe. Sie genießt auch sehr die warme Zusammenarbeit mit dem von Bruce Dickey und Charles Toet geführten Concerto Palatino.

Wichtig war der Erfolg ihrer Zusammenarbeit mit dem Hilliard Ensemble mit der ECM Einspielung 'Morimur'. Eine Einspielung von Gesualdo Madrigalen ist in Planung. Eine Quelle ausgezeichnete Konzerte und CDs im Renaissance Repertoire ist ihre

Zusammenarbeit mit Ensemble Daedalus unter Leitung von Roberto Festa. Das CordArte Ensemble in Köln, das Ensemble Caprice geleitet von Matthias Mauthe, die unterschiedlichsten Auftritte mit Montreal Baroque, les Cornets Noirs, unter Leitung der Cornetto-virtuosen Frithjof Smith und Gerhard David, und das Ensemble Private Musique von Pierre Pitzl, besonders dessen CD 'Tonos Humanos' mit Monika Mauch und Josep Cabré, zeigen Musik von einzigartiger Schönheit. In letzter Zeit hat Monika Mauch mit dem Lautenisten Nigel North an einigen Konzertprogrammen gearbeitet, die schließlich zu einer ECM New Series Aufnahme des Musical Banquet von Robert Dowland geführt haben.

STEFAN KAHLE

wurde 1992 in Zwenkau bei Leipzig geboren. Von 2002 bis 2011 war er Mitglied des Thomanerchores, wo er als Altsolist bei zahlreichen Konzerten im In- und Ausland solistisch mitwirkte und auch auf einigen CD-Produktionen mit dem Label rondeau productions als Solist zu hören ist. Er erhielt im Rahmen seiner musikalischen Ausbildung des Chores Gesangsunterricht bei Christina Vogel und Gotthold Schwarz. Neben seinen chorischen Verpflichtungen, für welche er mit dem Petzold- und dem Ramin-Legat ausgezeichnet wurde, arbeitete er bereits mit namhaften Ensembles, wie Amarcord, Thios Omilos und Nobiles, sowie der Capella Icoznita aus Österreich zusammen. Außerdem besuchte er Kurse bei dem Countertenor Matthias Rexroth in

Stuttgart. Seit September 2011 studiert er bei Gert Türk an der Hochschule für Alte Musik Schola Cantorum Basiliensis Gesang. Bei der Jubiläumstournee des Thomanerchores nach Korea, Japan und England brillierte Stefan als Altsolist in der Matthäuspasion von J.S.Bach

ANDREAS KARASIAK

studierte zunächst Klavier, dann Gesang (Prof. C. Eder) an der Johannes Gutenberg-Universität Mainz. Parallel dazu Studium der Barockmusik an der Schola Cantorum Basiliensis (René Jacobs). Von der Spielzeit 98/99 bis 00/01 Ensemblemitglied des Nationaltheater Mannheim. Dort sang er die wichtigsten Partien im lyrischen Mozartfach 2006 debütierte er bei den Salzburger Festspielen in der umjubelten Produktion „Il Re Pastore“, die danach auch beim Musikfest in Bremen und beim Beethovenfest in Bonn gezeigt wurde. Wichtige Projekte der letzten Jahre waren auszugsweise das Weihnachtsoratorium von J.S. Bach unter dem Dirigat von Peter Schreier beim Maggio Musicale in Florenz, Konzerte bei den Folles Journées in Nantes und Bilbao, Konzerte bei Festivals in Kanada, Frankreich Tournée in den Niederlanden, Konzerte mit dem Rias Kammerchor „Israel in Egypt“ von Händel unter H.C. Rademann, „L'infedeltà delusa“ von Haydn unter Andreas Spering bei den Musikfestspielen Sanssouci, Konzerte mit einer Uraufführung von Harald Weiss mit dem Knabenchor Hannover. In der Spielzeit 2011/ 2012 war er am Theater

Münster, und 2012 bei den Händelfestspielen Halle zu hören. 2013/ 2014 singt er den „Arbace“ in „Idomeneo“ von Mozart unter dem Dirigat von Michael Hofstetter.

Andreas Karasiak arbeitet mit vielen internationalen Orchestern zusammen, und tritt an den bedeutenden Konzerthäusern Europas auf. Zahlreiche Rundfunkaufnahmen bei SWR, NDR, MDR, WDR, HR, RIAS, SFB, Deutschlandradio, Rundfunkanstalten in Spanien, Italien, Polen, Österreich, Ungarn, Frankreich, Niederlande, Belgien, Dänemark u.a.

CD-Aufnahmen u.a. mit „La Stagione“, Frankfurt, Orchestre de Champs Elysées unter Philipp Herreweghe, dem RIAS-Kammerchor und dem Thomanerchor Leipzig, Chorus Musicus/ Neues Orchester Köln unter Christoph Spering, Amsterdam Baroque Orchestra unter Ton Koopman.

THILO DAHLMANN

studierte Gesang bei Ulf Bästlein, Berthold Schmid, Guido Baehr und Wolfgang Millgramm an der Folkwang-Hochschule Essen. Sein Konzertexamen legte er dort 2007 mit Auszeichnung ab. Wichtige Impulse erhält er durch die Zusammenarbeit mit Roland Hermann. Beim Landesgesangswettbewerb Nordrhein-Westfalen gewann er den ersten Preis.

In der Spielzeit 2006/2007 war Thilo Dahlmann Mitglied des Internationalen Opernstudios des Zürcher Opernhauses, wo er zahlreiche Partien übernahm. Er gastierte an der Deutschen Oper am Rhein Düsseldorf, den Wuppertaler Bühnen, dem Theater Koblenz sowie am Theater St. Gallen (Notturmo/Schoeck).

Thilo Dahlmann sang im In- und Ausland unter Dirigenten wie Peter Neumann, Franz Welsch-Möst, Nello Santi, Philippe Jordan, Richard Mailänder, Helmut Müller-Brühl, Andreas und Christoph Spering, Masaaki Suzuki und Ralf Otto wichtige Partien seines Fachs. Konzerte führten ihn in die Kölner und Essener Philharmonie, das Festspielhaus Baden-Baden, Arsenal Metz, die Tonhallen Zürich und Düsseldorf, das Concertgebouw Amsterdam. DVD-Produktionen des Zürcher Opernhauses, Rundfunk (DLF, DW, NHK, hr, WDR, France musique) und Fernsehaufnahmen (arte) sowie CDs ergänzen seine künstlerische Tätigkeit.

Zuletzt sang er in der Tonhalle Zürich Bachs h-moll-Messe, den Galsritter in Wagners Parsifal im Concertgebouw Amsterdam (CD- und TV-Produktion) unter Jaap van Zweden und die Solo-Basspartie in Grauns Tod Jesu mit dem Collegium vocale Gent und der Akademie für Alte Musik unter Daniel Reuss. Neben seiner künstlerischen Tätigkeit ist er Dozent für Gesang an der Musikhochschule Köln, Standort Wuppertal.

MAXIMILIAN VOGLER

wurde in Konstanz geboren und begann bereits früh seine musikalische Ausbildung an der städtischen Musikschule. Er erhielt Unterricht in Oboe, Klavier und Gesang. Seit 2012 studiert er an der Hochschule für Musik Detmold in der Klasse von Gerhild Romberger.

Er wirkte in mehreren Hochschulprojekten mit und besetzte Rollen in Opernproduktionen der Hochschule. Vergangenen Sommer gab er den Triquet in Tschaikowskys „Eugen Onegin“. Im nächsten

Sommer wird er als Monostatos in „Die Zauberflöte“ zu hören sein. Sein besonderes Interesse gilt dem Oratorium und dem Liedgesang. Maximilian Vogler ist seit 2013 in der Domsingschule Paderborn als Stimmbildner beim Knabenchor tätig. Ebenfalls seit 2013 ist er Mitglied des Kammerchors Stuttgart unter Leitung von Frieder Bernius.



MONIKA MAUCH



STEFAN KAHLE



ANDREAS KARASIAK



THILO DAHLMANN

Vorschau

JOSEPH HAYDN DIE SCHÖPFUNG · ORATORIUM

Jubiläumskonzert
„125 Jahre Paderborner Domchor“

Freitag, 9. Mai 2014, 19.30 Uhr

- Paderborner Domchor
- Solisten
- Orchester der Philharmonischen Gesellschaft Paderborn

Leitung:
Domkapellmeister Thomas Berning

INTERNATIONALE ORGELKONZERTE

Montag, 28.4. | 5.5. | 12.5. | 19.5. | 19.30 Uhr

Hoher Dom

MUSIKTHEATERPROJEKT MÄDCHENKANTOREI & MICHAELSSCHULEN

Josef Gabriel Rheinberger „Das Zauberwort“

Freitag, 23. Mai 19.00 Uhr

Samstag, 24. Mai 19.30 Uhr

Sonntag, 25. Mai 16.30 Uhr

Aula der Michaelsschulen, Paderborn

Besetzung des Barockorchesters L'Arco

Violine 1

Christoph Heidemann, Birgit Fischer,
Paula Kibildis

Violine 2

Sabine Kuhlmann, Susanne Wente,
Regine Rath

Viola

Peter Schultze, Donate Schack

Violoncello

Martin Seemann

Violone

Cordula Cordes

Orgel

Tobias Aehlig

Laute

Uli Wedemeier, Hugh Sandilands

www.l-arco.de

Kartenvorverkauf

für das Jubiläumskonzert am 9. Mai:
Paderborner Ticket-Center, Marienplatz 2a
(052521) 299 750